

NIEDERSCHRIFT

Zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Gelnhausen-Mitte am **18.09.2014 um 18.30 Uhr** im Krankenhaus Gelnhausen, Konferenzraum der Geschäftsleitung (Gebäude D – Verwaltung, 3.OG).

Anwesende Personen:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Prof. Dr. David Lupton	CDU
Bodo Delhey	BG
Uwe Leinhaas	Grüne
Gerhard Naumann	CDU
Renate Schmidt	SPD

Jürgen Dudene (SPD) fehlt entschuldigt
Gabriele Grauel (CDU) fehlt entschuldigt
Jürgen Herms (FDP) fehlt entschuldigt
Pia Horst (SPD) fehlt entschuldigt

Sonstige Anwesende

Herr Stolz (Bürgermeister)
Frau Krack (Leiterin des Ordnungsamtes)
Vertreter des Magistrats
Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
Vertreter der örtlichen Presse
Interessierte Bürger
Gast: Herr Bartsch, Geschäftsführer Main-Kinzig-Kliniken

Schriftführerin:

Helga Spahn

Beginn der Sitzung: **18.30 Uhr**

Ortsvorsteher Prof. Dr. Lupton begrüßt die anwesenden Personen, er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, und die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates gegeben ist und Einsprüche und Ergänzungen zur Tagesordnung nicht vorliegen.

Top 1 wurde ans Ende der Sitzung verlegt, da Herr Bartsch noch ein wichtiges Telefonat zu führen hatte.

Top 2: Bericht aus dem Magistrat

Bürgermeister Stolz berichtet und beschränkt sich auf die Themen, die Gelnhausen Mitte betreffen.

- Gelände der Fa. Haldy in der Philipp-Reis-Straße
Das Gelände soll mit Wohnraum bebaut werden. Momentan werden die baurechtlichen Verfahren durchgeführt. Die Zustimmung des Magistrats liegt vor. Es fehlt noch der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.

- Neugestaltung der Unterführung am Bahnhof
Gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis und dem RMV soll die Unterführung am Bahnhof neu gestaltet werden. Das Motto lautet „Gelnhausen kann sich sehen lassen“. Geplant ist eine Wandgestaltung mit Baudenkmälern und Persönlichkeiten aus der Stadtgeschichte sowie einem Stadtplan kombiniert mit modernen Elementen des Graffiti. Die Kosten betragen ca. 30.000,00 Euro, Anteil der Stadt Gelnhausen beträgt 2.500,00 Euro.
- Kanalsanierung Mühlbachweg
Als notwendige Baumaßnahme wird der Kanal im Mühlbachweg saniert. Kosten ca. 27.000,00 Euro.
- Stadtwald
Folgende Waldwege wurden in Stand gesetzt.
Grenzweg zwischen Gem. Gelnhausen-Mitte und der Gem. Roth.
Hauptweg von der Prenzelseiche Richtung Waldschwimmbad Gem.Roth.
Gesamtkosten ca. 17.000,00 Euro.

Top 3: Antrag von Frau Grauel (CDU) auf Aktualisierung des Schulwegeplans auf der Homepage der Stadt Gelnhausen

Prof. Dr. Lupton stellt den Antrag vor. Frau Krack nimmt dazu Stellung und berichtet, dass der Schulwegeplan vom Main-Kinzig-Kreis erstellt und gepflegt wird. Sobald der Stadtplan überarbeitet ist und die neuen Straßennamen eingepflegt sind, kann der Schulwegeplan aktualisiert werden.

Top 4: Mitteilungen und Anfragen

Herr Leinhaas berichtet, dass am Kapellenweg / Alte Leipziger Str. LKW`s mit Anhänger große Probleme haben durchzufahren und die Gefahr besteht, dass ortsunkundige Fahrer sich dort sozusagen „festfahren“. Er schlägt vor, dort ein Schild „Verbot für LKW mit Anhänger“ aufzustellen.
Frau Krack wird den Sachverhalt überprüfen.

Top 1: Diskussion mit Herrn Dieter Bartsch, Geschäftsführer Main-Kinzig-Kliniken, über die zukünftigen Entwicklungen des Klinikums Gelnhausen, den zu erwartenden Einfluss der Entwicklungen auf den ruhenden und fließenden Verkehr in der Umgebung sowie mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation

Herr Bartsch erläutert sehr anschaulich die anstehenden Baumaßnahmen in den nächsten Jahren am Klinikum Gelnhausen.
Geplant sind zwei große Bauvorhaben.
Begonnen wird Mitte 2015 mit der Erweiterung der Kinder- und Frauenklinik. Hierbei handelt es sich um einen Aufbau auf die Zentralküche. Das Platzdefizit in beiden Bereichen soll somit behoben werden außerdem soll den Ansprüchen der Patienten Rechnung getragen werden. D.h. die Unterbringung soll dem heutigen Standard entsprechen mit mehr Komfort und mehr Möglichkeiten auf die Bedürfnisse der Patienten einzugehen.
Baubeginn für die Erweiterung der Ambulanz wird im Jahr 2017 erfolgen. Hierbei wird eine deutliche bauliche Trennung zwischen Ambulanz und Notfallpatienten vorgenommen.

Die Mischung von Notfallpatienten und Patienten mit Termin in der Ambulanz ist nicht mehr zeitgemäß und entspricht auch nicht dem heutigen Standard.

Die Anzahl der Patienten und Besucher wird sich nach den baulichen Veränderungen nicht stark steigern.

Die umliegenden kleineren Krankenhäuser (z.B. Schlüchtern, Bad Soden-Salmünster, Bad Orb, Büdingen) sind mittlerweile alle geschlossen, so dass der wesentliche Anstieg in den Patientenzahlen im Klinikum in Gelnhausen schon erfolgt ist.

Es wird auch nicht mehr Personal eingestellt, behoben werden soll das enorme Platzdefizit.

Hr. Bartsch kalkuliert mit dezenten Anstiegen.

Herr Dudene, Anwohner der Parkstraße und Ortsbeiratsmitglied hat schriftlich einen Vorschlag unterbreitet um das Verkehrsaufkommen, verursacht durch den Mitarbeiterparkplatz, in der Parkstraße zu reduzieren. Er schlägt eine „Einbahnstraßen-Regelung“ vor (siehe Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Bartsch schlägt vor, die Ein- und Ausfahrten über einen bestimmten Zeitraum zu zählen (am MA Parkplatz steht ein automatischer Zähler zur Verfügung) und somit eine Grundlage zu haben, etwaige Veränderungen zu veranlassen.

Die ermittelten Zahlen werden an das Ordnungsamt weitergeleitet und dort wird dann die Sachlage überprüft und ggf. geändert.

Ende der Sitzung: **19.30 Uhr**

Gelnhausen, den 25.09.2014

Prof. Dr. David Lupton
(Ortsvorsteher GN-Mitte)

Helga Spahn
(Schriftführerin)

Anlage